

**Nicht öffentliche Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses
am 1. Dezember 2014**

Auszug aus den

BESCHLÜSSE UND ZUSAGEN

2.	<p>Haushalt 2015; Beratung über die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallenden Haushaltsansätze</p> <p><u>Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig):</u></p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Zustimmung zum Teilhaushaltsplan für den Jugendhilfebereich wird nach Maßgabe der in der Sitzung gefassten Empfehlungsbeschlüsse empfohlen.2. Für die Bezuschussung einer Kinderwohnung in Singen, als präventive Maßnahme der Jugendhilfe, werden 50.000 € bereitgestellt. Dieser Betrag wird auf die Änderungsliste genommen.3. Für die Außenstelle Singen werden aufgrund der Arbeitsbelastung und kritischen Mitarbeiterfluktuation zwei zusätzliche Sozialarbeiterstellen eingerichtet. Die Kosten betragen je Mitarbeiter 40.000 € (Gesamt = 80.000 €). Die beiden Stellen werden ebenfalls auf die Änderungsliste genommen.
-----------	---

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Sozialamt	Datum 09.12.2014	Drucksachen-Nr. 2014/270
-----------------------------------	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge Kreistag	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 26.01.2015
------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 3.7

Förderung des "Hospiz am Dreifaltigkeitsberg" in Spaichingen

Beschlussvorschlag

Unter der Voraussetzung, dass im Jahr 2015 noch kein stationäres Hospiz im Landkreis Konstanz zur Verfügung steht, wird das „Hospiz am Dreifaltigkeitsberg“ in Spaichingen im Jahr 2015 mit einem Betrag von 5.000 € gefördert.

Sachverhalt

Nachdem im Landkreis Konstanz noch kein stationäres Hospiz zur Verfügung steht, wurde der, unter diesem Vorbehalt vom Kreistag am 27.01.2014 für das Jahr 2014 beschlossene Zuschuss in Höhe von 5.000 € für das „Hospiz am Dreifaltigkeitsberg“ in Spaichingen im November 2014 an den Landkreis Tuttlingen ausbezahlt.

Mit Schreiben vom 25.11.2014 (**Anlage 1**) fragte der Landrat des Landkreises Tuttlingen, Herr Bär an, ob diese Förderung auch im Jahr 2015 fortgesetzt werden kann. Die Verwaltung befürwortet den Antrag.

Im Landkreis Konstanz besteht nach wie vor noch kein stationäres Hospiz. Schwerstkranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase aus dem Landkreis Konstanz nehmen daher das Hospiz am Dreifaltigkeitsberg in Anspruch.

Nach der Belegungsstatistik des Hospiz am Dreifaltigkeitsberg wurden dort seit Eröffnung im November 2011 bis 31.10.2014 insgesamt 240 schwerstkranke Menschen betreut. Davon kamen 30 Personen d.h. 13 % aus dem Landkreis Konstanz. Nach Tuttlingen und Rottweil liegt der Landkreis Konstanz damit an dritter Stelle der belegenden Landkreise.

Im Hinblick auf die Belegung des Hospiz am Dreifaltigkeitsberg durch Menschen aus dem Landkreis Konstanz, die sich auch in 2015 fortsetzen wird, ist der beantragte Zuschuss von 5.000 € aus Sicht der Verwaltung gerechtfertigt. Zwar bestehen im Landkreis Konstanz Überlegungen für die Einrichtung eines stationären Hospizes, eine Realisierung in 2015 dürfte nach derzeitigem Sachstand jedoch eher unwahrscheinlich sein.

Der Landkreis fördert derzeit auch noch keine stationäre Hospizarbeit. Die Förderung des Landkreises beschränkt sich auf das Kinderhospiz mit einem Betrag von 11.100 € im Jahr 2015.

Finanzielle Auswirkungen

Bereitstellung von 5.000 € im Haushalt 2015

Anlagen

Anlage 1 – Antrag des Landkreises Tuttlingen



LANDKREIS
TUTTLINGEN

DER LANDRAT

Herrn Landrat
Frank Hämmerle
Landratsamt Konstanz
Benediktinerplatz 1
78467 Konstanz

Tuttlingen, 25. November 2014

Regionales Hospiz am Dreifaltigkeitsberg

Sehr geehrte Herr Landrat Hämmerle,

ich danke Ihnen sehr herzlich, dass unser regionales „Hospiz am Dreifaltigkeitsberg“ in Spaichingen vom Landkreis Konstanz in diesem Jahr einen Zuschuss von 5.000 EUR erhalten hat. Frau Schönbacher aus Ihrem Hause hat uns mit Schreiben vom 17. November 2014 hierüber informiert.

Nach wie vor haben wir viele Hospizgäste aus Konstanz und Singen, die dort einen liebevollen und würdigen Abschied finden. Daher haben wir uns sehr über die wertschätzende Unterstützung des Landkreises Konstanz gefreut.

Mit diesem Schreiben frage ich höflich an, ob das regionale „Hospiz am Dreifaltigkeitsberg“ auch in 2015 einen Zuschuss in Höhe von 5.000 EUR erhalten kann.

Der Landkreis Tuttlingen, der Landkreis Rottweil und der Schwarzwald-Baar-Kreis unterstützen das regionale Hospiz mit jährlich 70.000 EUR. Da der Hospizverein jedes Jahr rund 120.000 EUR an Spenden und Zuschüssen erwirtschaften muss, ist jede Unterstützung sehr wertvoll.

Bahnhofstraße 100
78532 Tuttlingen
Tel.: 0 74 61 – 92 69 100
Fax: 0 74 61 – 92 69 189
eMail:
landrat@landkreis-tuttlingen.de

Es wäre schön, wenn im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen im Landkreis Konstanz das regionale „Hospiz am Dreifaltigkeitsberg“ auch in 2015 einen Zuschuss erhalten würde.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Bär

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Wirtschaftsförderung	Datum 27.11.2014	Drucksachen-Nr. 2014/080
--	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	nicht öffentlich	08.12.2014
Kreistag	öffentlich	26.01.2015

Tagesordnungspunkt 3.8

Verein "BioLAGO e. V.";

Fortführung der projektbezogenen und der direkten Förderung

Beschlussvorschlag

1. Die bisherige DIREKTE Förderung von BioLAGO e. V. in Höhe von pauschal 20.000 € wird in den Jahren 2015 – 2017 fortgeführt bzw. beibehalten.
2. Die bisherige PROJEKTBEZOGENE Förderung von BioLAGO e. V. in Höhe von 35.000 € wird in den Jahren 2015 – 2017 fortgeführt bzw. beibehalten.
3. Die Freigabe der Mittel gem. Ziff. 1 und 2 erfolgt im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung über den jeweiligen Haushalt.

Vorberatung

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat am 08.12.2014 vorberaten. Er empfiehlt den Beschlussvorschlag (Ziff. 1: einstimmig, Ziff. 2: mehrheitlich).

Sachverhalt

Rechenschaftsbericht Life-Science-Netzwerk BioLAGO e. V.

Der Verein BioLAGO e. V. besteht seit dem Jahr 2005 und ist eine wirtschaftsfördernde Organisation für die HighTech-Branche Lebenswissenschaften (Life Sciences).

Das durch öffentlich-private Partnerschaften geförderte Life-Science -Netzwerk BioLAGO e. V. vereint eng kooperierende Unternehmen und Forschungsinstitutionen rund um den Bodensee in Deutschland, Österreich, der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein. Der Schwerpunkt liegt dabei im Landkreis Konstanz.

Der Verein BioLAGO e. V. katalysiert und unterstützt den Aufbau eines innovativen und finanziell gesunden Industriezweiges für die modernen Lebenswissenschaften im internationalen Bodenseeraum. Der Verein arbeitet eng mit der Stabsstelle Wirtschaftsförderung des Landkreises Konstanz zusammen und ist Mitglied in der Clusterinitiative Bodensee (CLIB).

Die über 80 Mitglieder (50% aus dem Landkreis Konstanz) von BioLAGO e. V. finanzieren in ihren Betrieben über 6.000 Arbeitsplätze. Diese sind in den Bereichen Pharma, Diagnostik, Medizintechnik, Biotechnologie, Ernährung und Umweltschutz angesiedelt. Die Mitglieder haben durch ihren Beitritt in die Vereinigung als „Motor der Lebenswissenschaften am Bodensee“ eine tragende Rolle übernommen und betreiben die grenzüberschreitende Vernetzung und den Wissens- und Technologietransfer aktiv mit.

Das Netzwerk hat sich regional sowie überregional etabliert: Im November 2014 wurde BioLAGO e. V. in das Exzellenzprogramm „go-cluster“ der Bundesministerien für Wirtschaft und Energie / Bildung und Forschung aufgenommen und zählt damit zu den leistungsfähigsten Branchennetzwerken Deutschlands.

Die projektbezogene Förderung (2011 - 2014) in Höhe von 35.000 € wurde 2011 für folgende vier Projekte beantragt und beschlossen:

- Life Science Preis („Life Science Award“; 10.000 €)
- Ernährung und Gesundheit (bisheriger Projekttitel „Food for Health“; 12.500 €)
- Diagnostik der Zukunft (bisheriger Projekttitel „Medical Research Network“ 7.500 €) und
- Life Science Campus (5.000 €).

Zudem sind mit der Weiterführung der Förderung folgende neue Projekte geplant:

- Online-Kompetenzatlas, eine Wissenslandkarte, welche Kooperationen von KMU und der Wissenschaft erleichtern soll
- Fachkräfte-Initiative Life Sciences, Zusammenführung von Studenten, Schülern und KMU mit Hilfe von Workshops, Infoveranstaltungen etc.

Die direkte Förderung in Höhe von jährlich 20.000 € ist für folgende Projekte in der Vergangenheit sowie in Zukunft von großer Bedeutung:

- Kommunikationsleistungen (u. a. Website, Newsletter, Kooperationsvermittlung)
- Veranstaltungen (u. a. Wissenschaft-trifft-Wirtschaft, UNI meets Pharma, Cross-Cluster-Forum)

Fazit:

Mit der Förderung hat der Landkreis Konstanz die Aufbauphase (Ringschluss um den See, Konsolidierung des Netzwerks) und Initiierung von Projekten ermöglicht. Aufgrund der positiven Erfahrungen schlägt die Verwaltung vor, den Verein BioLAGO e. V. weiter mit einer direkten Förderung in Höhe von 20.000 € sowie einer projektbezogenen Förderung in Höhe von 35.000 € zu fördern.

Finanzielle Auswirkungen

- 20.000 € pauschale Förderung BioLAGO e.V. im Rahmen der direkten Förderung durch den Landkreis, keine Mehrkosten gegenüber der bisherigen Förderung.
- 35.000 € projektbezogene Förderung BioLAGO e.V. im Rahmen der direkten Förderung durch den Landkreis, keine Mehrkosten gegenüber der bisherigen Förderung.

Anlagen

Anlage 1 - Projektberichte/-ergebnisse BioLAGO e. V.

Anlage 1 zum Rechenschaftsbericht Life-Science-Netzwerk BioLAGO e. V.

Die projektbezogene Förderung (2011 - 2014) in Höhe von 35.000 € wurde 2011 für die folgenden vier Projekte beantragt und beschlossen. Diese Projekte wurden auf Initiative und dem Bedarf von Unternehmen gestartet. Die Erfahrungswerte des Netzwerks zeigen, dass der Projektverlauf dynamisch ist:

- Medical Research Network (7.500 €)
Projektstatus: Das Medical Research Network ist im Projekt „DiagNet – Diagnostik der Zukunft“ aufgegangen und ist Leuchtturmprojekt des Strategiekonzeptes „Energieeffizienzregion 5.0“ der Landkreise Konstanz und Sigmaringen beim Landeswettbewerb RegioWIN. Ziel ist die Entwicklung neuer Diagnoseverfahren in KMU, der Wissenschaft sowie in Kliniken und gleichzeitig eine Verbesserung der regionalen Versorgung auf dem Feld der Krankheitsdiagnostik.
- Life Science Preis („Life Science Award“; 10.000 €)
Projektstatus: Eine Fortführung des Projektes war aufgrund der Schließung der Forschung des Pharmakonzerns Takeda Konstanz (Treiber, Mit-Träger und Mitinitiator) nicht möglich. Aufgrund dessen setzte der BioLAGO e. V. die Mittel für folgendes Projekt ein: Gemeinsam mit KMUs wurde die Arbeitsgruppe und das Projekt "Elektronische Datenarchivierung in Life Science" (www.eArchiving.de) initiiert, welches seit Ende 2013 durch das Landes-Förderprogramm "SmartBusinessIT" gefördert wird. Der Bedarf an informationstechnischen (IT-) Lösungen bei den Life Science-KMU ist sehr hoch, sodass gemeinsame Projekte, Arbeitsgruppen und Veranstaltungen mit den Mitgliedern des IT-Netzwerks cyberLAGO e. V. initiiert werden sollen.
- Food for Health (12.500 €)
Projektstatus: Unter dem neuen Projekttitel "Ernährung und Gesundheit" wird die Vernetzung der Life-Science-Industrie mit der Ernährungswirtschaft u.a. durch das Expertenforum „Lebensmittel von morgen“ vorangetrieben, die gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft Schweiz und dem Steinbeis-Europa-Zentrum aus Stuttgart durchgeführt wird. Zudem wurde die Arbeitsgruppe "Ernährung" installiert, die die regionalen Branchen Ernährung / LifeScience mit baden-württembergischen Akteuren zusammenbringt.
- Life Science Campus (5.000 €)
Projektstatus: Seit Februar 2014 ist die Geschäftsstelle des BioLAGO e. V. auf dem Campus Konstanz (ehemaliges Forschungsgelände von Takeda / Nycomed / Altana) angesiedelt und unterstützt verstärkt die Ansiedlung weiterer Unternehmen. Mehrere Firmen, u.a. Start-Ups, haben sich bereits auf dem Gelände niedergelassen und kooperieren mit dem Netzwerk. Diese Firmen sind die PHAST GmbH (aus dem Saarland zugezogen), clean4med, HDC GmbH (Existenzgründungen) und Biosynth (Zweigniederlassung der St. Gallerer Firma). Zudem sind die Firmen Trenzyme, MCAT und Takeda auf dem Areal angesiedelt. Die Unternehmen verzeichnen stetiges Wachstum. Aufgrund dessen profitiert auch der Landkreis Konstanz durch einkommensstarke Mitarbeiter und deren Konsum.

Ausblick:

Die erfolgreichen Projekte Medical Research Network (jetzt unter dem Titel "Diagnostik der Zukunft"), Life-Science-IT, Food4Health (jetzt unter dem Titel "Ernährung und Gesundheit") und Life-Science-Campus sollen fortgeführt und weiterentwickelt werden.

Zudem möchte der BioLAGO e. V. als Ergebnis der Mitglieder-Umfrage im Juli 2014 folgende neuen Projekte durchführen:

- Online-Kompetenzatlas
Errichtung einer "Wissenslandkarte" der Life-Science-Industrie Bodensee, um Kooperationen von KMU und Wissenschaft zu erleichtern.
- Fachkräfte-Initiative Life Science
Gemäß einer Stichproben-Umfrage verzeichnen die KMU im BioLAGO e. V. einen Fachkräftebedarf. Das Netzwerk möchte daher KMU mit Absolventen, Studenten sowie Schülern / Schulen zusammenführen, u.a. durch Workshops und Infoveranstaltungen.

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Kultur und Geschichte	Datum 12.01.2015	Drucksachen-Nr. 2015/004
---	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge Kreistag	↳ Sitzungsart öffentlich	↳ Sitzungstermin/e 26.01.2015
------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 3.9

**600 Jahre Konstanzer Konzil;
Umsetzung des Projekts "Wege zum Konzil"**

Beschlussvorschlag

1. Dem Projekt „Wege zum Konzil“ wird gemäß den Ausführungen in der Sitzungsvorlage zugestimmt.
2. Die erforderlichen Mittel (2015: 5.000 €, 2016: 8.000 €) werden bewilligt und in den jeweiligen Haushalten veranschlagt.

Sachverhalt

Im Vorfeld des Konzilsjubiläums hat die Verwaltung – Referat Kultur und Geschichte – als Beitrag des Landkreises das Projekt „Wege zum Konzil“ vorgeschlagen. Im Rahmen dieses Forschungsprojekts sollen alte Verkehrswege in der Frühen Neuzeit und so weit wie möglich zurück auf dem Gebiet des jetzigen Landkreises Konstanz erforscht und dargestellt werden.

Nachdem es aus der Zeit des Konzils und bis ins späte 17. Jahrhundert keine brauchbaren Karten gibt, werden in einem modernen Verfahren in Zusammenarbeit mit Fachbehörden und Kulturinstitutionen möglichst alle alten Karten mit Informationen zum Verkehrswesen erfasst und ausgewertet.

Ein irgendwie gearteter Straßenbau setzte in Süddeutschland erst im 18. Jahrhundert ein, so dass die Karten in einem komplexen Verfahren „übereinandergelegt“ und georeferenziert werden, um so Verläufe alter Straßen und Wege feststellen zu können. Dies ist ein Verfahren, das in der Archäologie schon mit Erfolg für kleinräumige Untersuchungsgebiete angewandt wurde, jedoch noch nie für ein Gebiet in der Größe des Landkreises Konstanz.

Das Ergebnis wird eine Publikation mit CD sein, auf der Karten mit den Straßenverläufen in den verschiedenen Epochen zu finden sein werden.

Nachdem zu Beginn der über vier Jahre andauernden Jubiläumsfeierlichkeiten eine Vielzahl von Publikationen erschienen sind und noch erscheinen werden, wurde der Projektabschluss ins zweite Halbjahr 2016 gelegt.

Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 13.000 €, wobei 5.000 € in 2015 und 8.000 € im Jahr 2016 anfallen werden.

Es wird vorgeschlagen, dem Projekt zuzustimmen und die entsprechenden Mittel in den Haushalten 2015 und 2016 zu veranschlagen.

Finanzielle Auswirkungen

Gesamtkosten: 13.000 € (davon 5.000 € in 2015 und 8.000 € in 2016).

Anlagen

Entfällt.

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Kultur und Geschichte	Datum 13.01.2015	Drucksachen-Nr. 2015/005
---	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge Kreistag	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 26.01.2015
------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 3.10

Förderantrag "Schultheatertage" am Jungen Theater Konstanz

Beschlussvorschlag

- 1) Der Landkreis fördert das Projekt „Schultheatertage“ am Jungen Theater Konstanz.
- 2) Für die Förderung gem. Ziff. 1 wird im Haushalt 2015 ein Zuschuss in Höhe von 10.000 € veranschlagt.

Sachverhalt

Das Stadttheater Konstanz stellte am 25.07.2014 einen Antrag auf Förderung des Projekts „Schultheatertage“ am Jungen Theater Konstanz (s. Anlage).

Bei diesem Projekt werden Theater-AGs der Schulen in Konstanz und dem Landkreis eingeladen, ihre Stücke unter professioneller Begleitung einem größeren Publikum zu präsentieren. Dies soll eine Professionalisierung der Arbeit der Theatergruppen bewirken und zugleich die Vielfalt der Theaterarbeit der einzelnen Schulen im Landkreis bekannter machen.

Um den ausgewählten Gruppen eine kostenfreie Teilnahme zu ermöglichen, ist nach Meinung des Antragstellers eine Förderung durch den Landkreis erforderlich.

Das Stadttheater sieht in einer solchen Förderung durch den Landkreis ein „wichtiges politisches Zeichen der Anerkennung für die beharrliche, kontinuierliche künstlerisch-pädagogische 25-jährige Anstrengung“ des Jungen Theaters Konstanz.

Das Stadttheater bittet den Landkreis, sich mit 10.000 € am Zuschussbedarf von 13.500 € zu beteiligen.

Das Projekt ist schon am 1. Oktober 2014 angelaufen und dauert bis zum 30. Juni 2015. Die Schultheatertage selbst finden am 29. und 30. Juni 2015 statt.

Finanzielle Auswirkungen

Der Zuschussbedarf beläuft sich gem. Antrag des Stadttheaters Konstanz auf insgesamt 13.500 €. Davon soll der Landkreis 10.000 € übernehmen.

Anlagen

Antrag des Stadttheaters Konstanz mit Budget- und Finanzierungsplan



JUNGES THEATER KONSTANZ | Postfach 10 19 44 | D-78419 Konstanz
 Landratsamt Konstanz
 Landrat Frank Hämmerle
 Benediktinerplatz 1
 78467 Konstanz

Landratsamt Konstanz - Der Landrat -			
Eingang am: 29. Juli 2014			
GB 1		GB 2	
Hr./Dez.	Soz.-Dez.	Wirtsch.-Dez.	Ordn.-Dez.
			Pers.Rcf.

Konstanz, 25.7.2014

FÖRDERANTRAG »SCHULTHEATERTAGE« AM JUNGEN THEATER KONSTANZ

Sehr geehrte Damen und Herren, *Lied Frank!*

das Junge Theater Konstanz möchte in der kommenden Spielzeit im Rahmen des Jubiläums »25 Jahre Junges Theater Konstanz« erstmalig Schultheatertage durchführen. Dieses Festival richtet sich an Theater-AGs an Schulen in Konstanz, Kreuzlingen und dem Landkreis Konstanz. Das Junge Theater Konstanz teilt seine Ressourcen, um den teilnehmenden Gruppen die Möglichkeit zu geben, ihre Stücke unter professionellen Bedingungen einem breiten Publikum zu präsentieren und Wertschätzung für ihre Arbeit zu erfahren.

Bisher waren einzelne Schultheatergruppen im Rahmen von Mietverträgen auf den Bühnen des Theaters zu sehen. Die Schultheatertage gehen darüber hinaus, indem sie die Gruppen durch den Austausch im Rahmen der Veranstaltung miteinander vernetzen. Die Patenschaft für die teilnehmenden Gruppen durch professionelle TheatermacherInnen treibt eine Professionalisierung voran.

Mit der Auswahl der teilnehmenden Gruppen soll die Vielfalt der Theaterarbeit im schulischen Rahmen in Konstanz und Umgebung präsentiert werden. Ausschlaggebend für die Teilnahme sind nicht nur künstlerische Aspekte, wie Inszenierung und Kostüme, sondern auch die pädagogischen und sozialen Prozesse, die in der Erarbeitung eines Stoffes stattfinden.

Um die Schultheatertage in der gewünschten Form durchführen zu können, ist das Junge Theater Konstanz auf Fördermittel angewiesen. Wir bitten den Landkreis Konstanz deshalb dringend um einen Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro. Diese Mittel sind nötig, um den ausgewählten Gruppen eine kostenfreie Teilnahme zu ermöglichen. Mit dieser Förderung setzen Sie gleichzeitig ein wichtiges politisches Zeichen der Anerkennung für die beharrliche, kontinuierliche künstlerisch-pädagogische 25-jährige Anstrengung des Theaters für unsere Kinder und Jugendlichen.

Mit freundlichen Grüßen

S. Wiederhold

Sarah Wiederhold
Leiterin Junges Theater

Christoph Nix
Intendant

Sabine Billharz-Jones

Sabine Billharz-Jones
Verwaltungsleiterin



Leitung & Dramaturgie
Sarah Wiederhold



Theaterpädagogik
Denis Ponomarenko



Theaterpädagogik
Philipp Teich

Kontakt

Sarah.Wiederhold@konstanz.de
 T+49 (0) 7531 900-109
 Theaterpaedagogik@konstanz.de
 T+49 (0) 7531 900-199

Intendant:

Prof. Dr. Christoph Nix

Inselgasse 2-6
 D-78462 Konstanz
 T +49 (0) 7531 900-101
 F +49 (0) 7531 900-107
 theater@stadt.konstanz.de
 www.theaterkonstanz.de

Sparkasse Bodensee
 Konto 71886
 BLZ 690 500 01
 IBAN
 DE66 6905 0001 0000 0718 86
 BIC SOLADES1KNZ
 UST-IDNR. DE142316476

Das Theater Konstanz ist
eine Einrichtung
der Stadt Konstanz.

KONSTANZ

Anlagen: Projektantrag, Finanzplan

PROJEKTANTRAG SCHULTHEATERTAGE KONSTANZ

REALISIERUNGSZEITRAUM: 1. Oktober 2014 – 30. Juni 2015

BEANTRAGTE FÖRDERSUMME: 10.000 Euro

ANTRAGSTELLER:

Junges Theater Konstanz
Sarah Wiederhold
Inselgasse 2-6
78462 Konstanz

07531.900-109

Sarah.Wiederhold@konstanz.de

**IM FALLE EINER ZUWENDUNG SOLL DIE SUMME AUF FOLGENDES KONTO
ÜBERWIESEN WERDEN:**

Kontoinhaber	Stadttheater Konstanz
Bank	Sparkasse Bodensee
IBAN	DE66 6905 0001 0000 0718 86
BIC	SOLEDES1KNZ
Betreff	Junges Theater Konstanz - Schultheatertage

PROJEKTBESCHREIBUNG

1. Idee

Mit den Konstanzer Schultheatertagen stellt das Theater Konstanz vom 29.6. bis 1.7.2015 seine Infrastruktur für schulische Theatergruppen zur Verfügung. An 2 Tagen sollen 6 Schultheatergruppen ihre Stücke am Theater Konstanz auf zwei Bühnen aufführen: der Spiegelhalle und der Werkstattbühne. Die Gruppen werden dabei von den Abteilungen der Technik, der Kunst und der Theaterpädagogik betreut. Die Veranstaltung richtet sich an Schultheatergruppen aus Konstanz und Umgebung ab der 5. Klasse unabhängig der Schulart. Diese können sich bewerben, um ihre Stücke während der Schultheatertage aufzuführen. Somit kommen die Schultheatertage zum einen dem Bedarf an einer angemessenen räumlichen Situation für Schultheater nach, schaffen zum anderen Begegnung zwischen den Akteuren und dem Theater. Sie geben dem Schultheater im Zusammenführen der Aufführungen außerdem eine breitere Öffentlichkeit. Zudem bieten die Schultheatertage Möglichkeiten zur Vernetzung und Professionalisierung des Schultheaters. Durch den Kontakt zu und die Beratung durch MitarbeiterInnen des Theater Konstanz werden zwischen dem professionellen Theater und der Theaterarbeit mit Laien Brücken geschlagen.

2. Bedarf

Die teilnehmenden Gruppen erhalten die Möglichkeit, ihr Stück außerhalb der Schule auf einer Theaterbühne zu spielen. Sie erleben dabei die Wirkung einer Bühnensituation neu. Gleichzeitig erfahren sie durch die Möglichkeit, im Theater aufzutreten, eine hohe Wertschätzung ihrer Arbeit. MitarbeiterInnen des Theaters aus den Bereichen Theaterpädagogik, Dramaturgie und Schauspiel unterstützen die Gruppen als Patinnen und Paten. Damit erhalten die jungen Ensembles einen Einblick in die Arbeit der Profis und Unterstützung in der Arbeit an ihrem Stück. So wird deren Inszenierungen der verdiente Raum gegeben.

Durch die Schultheatertage wird es möglich, die Aufführungen wirkungsvoller zu bewerben und ein größeres Publikum auf das Programm aufmerksam zu machen.

Der Austausch der teilnehmenden Gruppen untereinander ist ein wichtiges Element der Schultheatertage. So sollen die einzelnen Ensembles nicht nur teilnehmen, um ihr eigenes Stück zu spielen, sondern ihre Inszenierungen wechselweise anschauen, gemeinsam besprechen und sich vernetzen.

Für die LeiterInnen der Gruppen bietet sich hier die Möglichkeit, Gleichgesinnte zu treffen, sich auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und sich so gegenseitig zu unterstützen. Das Theater ist hier wichtiger Partner und Vermittler.

3. Realisierung

Zu Beginn der Spielzeit 2014/15 findet eine Ausschreibung statt, bei der sich die Theatergruppen zur Teilnahme bewerben können. Angesprochen sind alle Schularten. Es ist gewünscht, die Vielfalt des Schultheaters auch in der Vielfalt der Schularten zu spiegeln. Für die Bewerbung ist eine DVD mit einem Ausschnitt des Stückes bzw. einem Probenstand und eine Beschreibung des Stückes und des Arbeitsprozesses mit der Gruppe nötig. Aus allen Bewerbungen wählt eine Jury 15 Gruppen aus, die während einer Probe besucht werden. So können sich die Jurymitglieder nicht nur einen Eindruck des entstehenden Stückes verschaffen, sondern erleben auch, wie die Gruppen arbeiten und wie das Stück erarbeitet wird. Die Jury betrachtet die Gruppen also nicht nur nach künstlerischen Kompetenzen, sondern auch nach sozialen und pädagogischen Prozessen in der Theaterarbeit und wählt anschließend 9 Gruppen für die Teilnahme an den Schultheatertagen aus.

Die Schultheatertage finden vom 29.6 – 30.6.2015 statt. An allen Tagen werden jeweils drei Vorstellungen gespielt. Zwischen den Vorstellungen werden die Gruppen vom Caterer des Theaters mit Mittagessen und Abendessen versorgt.

Eingeleitet werden die Schultheatertage mit einer Auftaktveranstaltung am ersten Veranstaltungstag, in der die Schultheatertage feierlich eröffnet werden. Der Intendant des Theaters, die Leiterin des Jungen Theaters und weitere Gäste aus Politik und Kultur eröffnen die Schultheatertage im Beisein aller Gruppen.

Das Ende der Schultheatertage soll mit einem gemeinsamen Fest der Beteiligten Gruppen gefeiert werden, bei dem es ein musikalisches Rahmenprogramm gibt.

4. Zeitplan

Projektphase	Zeitraum
Ausschreibung der Schultheatertage Bewerbung durch die Schultheatergruppen	Oktober 2014 – 31. 1.2015
Sichtung der Bewerbungen durch die Jury Auswahl von 15 Gruppen	3.2. – 28.2.2015
Jury Besuch der ausgewählten Gruppen	17.3.2015 – 11.4.2015
Benachrichtigung der Gruppen über die Auswahl der Jury Zuteilung von Paten des Theaters für die Gruppen	18.4.2015
Probenbesuch der Paten	ab 28.4.2015
GruppenleiterInnen-Treffen (Information, Absprachen, Organisation)	2.6.2015
Pressegespräch in einer der teilnehmenden Schulen	23.6.2015
Schultheatertage	29.6. – 30.6.2015

5. Perspektive

Die Schultheatertage sollen ab 2015 regelmäßig fortgeführt werden, um die angesprochenen Ziele und Möglichkeiten auszubauen und weiterhin zu verfolgen. Somit bieten die Schultheatertage in einem regelmäßigen Turnus einen entscheidenden und zentralen Ort für Schultheater in Konstanz und Umgebung. Die bereits aufgezeigte Unterstützung des Theaters kann durch regelmäßige Wiederholung der Schultheatertage stärker wirken, Partnerschaften und Vernetzung können langfristiger und vielfältiger entstehen.

Budget- und Finanzierungsplan »Schultheatertage«

Zeitraum: 1. Oktober 2014 - 30. Juni 2015

Beschreibung	Kalkulationsgrundlage	€
<u>I Einnahmen</u>		
1 Eintrittsgelder	(da sich die Schulgruppen gegenseitig besuchen, gibt es wenig Freiverkauf) 3 Vorstellungen Werkstattbühne à 80 Plätze à 5€, 10 Plätze FV 3 Vorstellungen Spiegelhalle à 120 Plätze à 5€, 50 Plätze FV	100 600 700 €
Summe		700 €
Summe Einnahmen		
700 €		
Beschreibung	Kalkulationsgrundlage	€
<u>II Ausgaben</u>		
2 Personalkosten		
Technik	2 Personen à 3x3h	1.500
Fahrtkosten Jury	400km à 0.25€	100
Personal Jury	12 Gruppen à 4 Stunden	200
Fotograf		200
Betreuung	2 Personen, 2 Tage	400
Summe		2.400 €
4 Materialkosten		
Auszeichnung	6 Gruppen	300
Festivalpass	Druck und Laminierung	100
Summe		400 €
5 Werbekosten		
Postkarten u.ä.	Druck	500
Aufkleber	Druck	200
Grafikarbeiten	Faltleporello	250
	Aufkleber	100
	Anzeige	50
Briefe an alle Schulen	Paritätischer Dienst	400
Anzeigen		500
Summe		2.000 €
6 Sonstige Kosten		
Catering	6 Gruppen à 15 Personen, Je Essen 6€ (je Mittag- und Abendessen)	3.500
Tantieme, Gema	kann nicht eingeschätzt werden	400
Unfallversicherung		500
Summe		4.400 €
Summe Ausgaben		
9.200 €		
<hr/>		
Summe Einnahmen		700 €
Summe Ausgaben		9.200 €
Zuschussbedarf (zu decken aus dem Haushalt des Theaters sowie Fördermitteln)		-8.500 €
hinzu kommen Kosten für den anteiligen Personalbedarf des Theaters für Dramaturgie / Organisation, Assistenz, technische Betreuung, Marketing, Geschäftsbedarf		
		-5000
Zuschussbedarf gesamt		-13.500